

Hohe Auszeichnung für die Krebsmedizin in der Hohentwielstadt

HBH: Singen als „Onkologisches Zentrum“ anerkannt

Für die Singener ist es ein großer Erfolg und der Lohn langjähriger Arbeit und Mühen: Nach einem aufwändigen Prüfverfahren wird das Krebszentrum Hegau-Bodensee von den Fachexperten für die Auszeichnung als Onkologisches Zentrum empfohlen. Bundesweit gibt es nur 37 vergleichbare Einrichtungen dieser Art, im Landkreis Konstanz ist es zudem die erste. „Etwas Vergleichbares ist im Umkreis von 80 Kilometern nicht vorhanden“, berichtet PD Dr. Jan Harder, Chefarzt und Leiter des Onkologischen Zentrums, stolz.

Dieser Erfolg zeigt, auf welch hohem und professionellem Niveau unsere HBH-Kliniken arbeiten. Und darauf können wir stolz sein.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

hohe medizinische Versorgungsqualität, das hohe Engagement aller Beteiligten und die – so wörtlich – „tolle Atmosphäre“, die die Prüfer angefallen hatten. Einen großen Anteil am Erfolg hat Silke Asal, die Koordinatorin des Krebszentrums, ihre Vorbereitung und Organisation wurde mehrfach ausdrücklich gelobt.

Das Zentrum ist für die Behandlung von Brustkrebs, Darmkrebs und Prostatakrebs. Für das Prostatakarzinomzentrum handelte es sich um die erste Zertifizierung. Für das Brustkrebs- und Darmkrebszentrum waren es die sogenannten Überwachungsaudits und für das Onkologische Zentrum als übergeordnete Struktur die erste große Prüfung dieser Art.

Dass die Anforderungen hinsichtlich Fallzahlen, Ausstattung an Fachkräften, Ausbildungsstand der Fachkräfte, interdisziplinärer Zusammenarbeit, medizintechnischer Ausstattung, Struktur, Abläufe, Organisation und Dokumentation sowie der durchgeführten Tumorkonferenzen sehr hoch sind, zeigt auch die Tatsache, dass die Zertifizierung des Onkologischen Schwerpunkts Konstanz-Singen auf Anhieb nicht geglückt ist. Sie hätte zugleich mit der Zertifizierung der Singener Organkrebszentren und dem Singener Onkologischen Zentrum stattfinden sollen. Um die Reevaluation in einem halben Jahr zu bestehen, muss am Standort Konstanz noch nachgearbeitet und die Zusammenarbeit zwischen beiden Standorten verbessert werden.

Kaum etwas hatten die Prüfer am Ende der zwei anstrengenden Tage zu beanstanden, sie gaben Empfehlungen zur Weiterentwicklung, die Harder als „wertvolle Hinweise“ versteht. Sie sparten aber auch nicht mit Lob für die Struktur des Netzwerks und die vorbildliche interdisziplinäre Zusammenarbeit, für die

Mit der erfolgreichen Prüfung wurde der Krebsmedizin am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen in Kooperation mit ihren niedergelassenen Partnern – der Strahlentherapiepraxis Gemeinschaftspraxis Lutterbach und der Onkologischen Schwerpunktpraxis Banhardt und Fietz eine hohe Versorgungsqualität von Krebspatienten nach den aktuellen Vorgaben der Fachgesellschaften bescheinigt.

Bis es soweit war, haben 18 Experten zwei Tage lang der Zertifizierungsgesellschaft OnkoKord, die im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft prüft, sowie vom Krebsverband Baden-Württemberg in beinahe 60 Audits die Organkrebszentren am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen sowie die übergeordnete Struktur auf Herz und Nieren geprüft. In Zusammenarbeit von Klinikum und niedergelassenen Ärzten gibt es in Singen bereits von der Deutschen Krebsgesellschaft anerkannte Zen-

Das Stichwort

Organkrebszentren sowie ein Onkologisches Zentrum müssen die hohen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft erfüllen. Ein Onkologisches Zentrum kann nur eine Klinik zur Zertifizierung anmelden, die mindestens zwei Organkrebszentren hat, in Singen gibt es drei Organkrebszentren für Brust-, Darm- und Prostatakrebs. Diese wurden nun um die Module Lymphome, Bauchspeicheldrüsenkrebs, Magenkrebs, Nierenkrebs und Unterleibstumore erweitert. Der Onkologische Schwerpunkt Konstanz-Singen besteht auf Initiative des Landes Baden-Württemberg seit 1989. Ziel des Landes war es, Versorgungsschwerpunkte zu bilden, die aufgrund der Fallzahlen damals nur gemeinsam erreicht werden konnten. Überwacht werden die OSP vom Krebsverband Baden-Württemberg.

Siehe auch Kasten.

Schlanke Licht-Stelen erleuchten Innenstadt



Zum Ortstermin in der Innenstadt haben sich die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen getroffen, um sich für die zukünftige Beleuchtung zu entscheiden. In der oberen August-Ruf-Straße stehen seit zwei Jahren fünf Musterlampen: sehr schlanke Stelen mit sehr hoch liegenden, vandalismussicheren Leuchtkörpern – und unterschiedlichen Farbtonen. Sie sollen die aus den 1980er-Jahren stammenden Vulkanleuchten ersetzen. Im Bauausschuss entschied man sich mehrheitlich für die Variante mit mattschwarzem Mast. Der soll in der Dunkelheit unauffällig verschwinden, so dass nur noch ein Lichterteppich zu sehen sein wird.

Vortragsreihe WissensWert“

„1945 – Die Frage der Stunde Null“

Den Schlusspunkt unter die Vortragsreihe „WissensWert“ der Saison 2011/12 in der Stadthalle Singen setzt am Donnerstag, 26. April, um 20 Uhr die Professorin **Aleida Assmann** von der Universität Konstanz, „1945 – Die Frage der Stunde Null“ lautet ihr Thema.

Das Jahr 1945 markiert eine tiefe Zäsur in der deutschen Geschichte. Für die Beschreibung des Endes der nationalsozialistischen Diktatur haben in den vergangenen Jahrzehnten die Begriffe gewechselt. Nachdem zunächst vom „Zusammenbruch“ die Rede war, spricht man seit den 80er-Jahren vom 8. Mai als

„Tag der Befreiung“. Der immer noch gängige Ausdruck von der „Stunde Null“ suggeriert eine tabula rasa und einen radikalen Neuginn. Zusammen mit den in Schutt und Asche gelegten deutschen Städten galt es, so ziemlich alles neu aufzubauen.

Der Vortrag basiert auf einer Kooperation der St. Thomasgilde mit dem katholischen Bildungszentrum Singen.

Aleida Assmann ist Anglistin, Ägyptologin sowie Literatur- und Kulturwissenschaftlerin. 1992 wurde sie an der Neuphilologischen Fakultät der Uni Heidelberg habilitiert. 1993 folgte sie einem Ruf auf den Lehrstuhl für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Seit den 90er-

Jahren ist ihr Forschungsschwerpunkt die Kulturanthropologie.

Die „Stunde Null“ in Singen ist gleich am nächsten Tag, am Freitag, 27. April, um 10 Uhr Thema eines Erzählcafés im Bildungszentrum Singen, Zellestraße 4. **Peter R. Wieland**, Oberstudienrat a. D., unterhält sich unter anderem mit **Wilhelm Waibel** über die ersten Tage und Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Für das **Erzählcafé** ist eine Anmeldung erwünscht: Telefon 07731/982590.

Vorverkauf
Vortrag Prof. Assmann: Tourist Information (Marktpassage) oder Stadthalle (Hohgarten 4).
Telefon 85-262 oder -504.
E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de.

Markus Demmer:

Städtischer Mitarbeiter ist Jahrgangsbester

Markus Demmer kann sich freuen. Der 31-jährige schloss sein Bachelorstudium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl mit Traumergebnissen und als Jahrgangsbester ab. Grund zur Freude hat aber nicht nur Demmer selber, sondern auch die Stadt Singen. Denn die Stadtverwaltung kann den aufstrebenden jungen Mann seit dem 1. März 2012 zu den neuen Mitarbeitern zählen.

er Ehrenurkunde sowie einem Ehrenpreis in Höhe von 500 Euro gewürdigt. Der Städtetag Baden-Württemberg stiftet diesen Ehrenpreis für die Jahrgangsbesten der Hochschulen Kehl und Ludwigsburg seit 2009.

Erste Einblicke in die Verwaltung sammelte Demmer im Rahmen seines Studiums während eines Einführungspraktikums bei der Stadtverwaltung Stockach.

Nun steht er vor dem Start in die Berufung und die Stadtverwaltung Singen heißt ihn herzlich willkommen.

Städtisches Kunstmuseum Singen

SingenKunst 2012: Positionen zeitgenössischer Kunst im westlichen Bodenseeraum

Das Städtische Kunstmuseum zeigt vom 25. März bis 13. Mai eine Ausstellung des Kunstvereins Singen.

Unter all den vielen Jahres-, Gruppen- und Überblicksausstellungen, die es auch im Bodenseeraum gibt, ragt die Ausstellungsserie SingenKunst des Kunstvereins Singen längst als Klassiker heraus. Auch die SingenKunst 2012 setzt wieder ausschließlich:

- auf die Auswahl einer unabhängig entscheidenden Jury,
- auf die Vielfalt zeitgenössischer Positionen in der Region westlicher Bodensee,
- auf die künstlerische Qualität der Kunstwerke und
- auf die Eigenständigkeit der eingeladenen Künstler,
- auf den grenzüberschreitenden Austausch (CH/D)
- und – nicht zuletzt – auf die Neugier des interessierten Publikums, das erfahren möchte, welche künst-



lerischen Energien und Potentiale mit unserer Zeit und unserem Ort verbunden sind.

Gegenüber den vorangegangenen SingenKunst-Ausstellungen wurde das Profil der aktuellen SingenKunst geschärft. Die Jury setzt im Jahr 2012 bewusst auf die Gegenüberstellung unterschiedlicher, ja gegensätzlicher künstlerischer Haltungen, hat die Zahl der Teilnehmer verringert, um so mehr Werke jedes Künstlers in der Ausstellung und auch im Katalog präsentieren zu können, und gewichtet deutlich malerische Positionen und Arbeiten mit/ auf Papier.

Eingeladen sind 15 deutsche und Schweizer Künstlerinnen und Künstler aus dem westlichen Bodenseeraum, die mit der Region durch Geburt, Wohn- oder Arbeitsort, besonderes Engagement, durch Ausstellungen und Projekte oder starke

ändern sich stets, sind wieder und wieder neu zu diskutieren, bleiben im Fluss.

Ebenso offen wie die Auswahl halten es die Projektverantwortlichen mit dem Begriff „Region“. Die SingenKunst bezieht sich auf einen Ort: den westlichen Bodenseeraum. Es geht hier aber nicht um „Heimatkunst“ oder der Region zugeschriebene (vermeintliche) Charakteristika, sondern um das Potential der Kunst in und für eine Raumschaft. Die SingenKunst versteht Regionalität als Chance, nicht als Beschränkung.

Die Teilnehmer

Nándor Angstenberger (*1970) mit Papierobjekten, Raimund Albert Buck (*1949) mit Papierobjekten, Felix Droese (*1950) mit Tafelbildern, Othmar Eder (*1955) mit Zeichnungen, Harald Häuser (*1957) mit Gemälden, Ute Klein (*1965) mit Gemälden, Dieter Krieg (1937-2005) mit Gemälden, Valentin Magaro (*1972) mit Zeichnungen und Collagen, Albertrichard Pfrieger (*1951) mit Zeichnungen,

Cornelia Seifritz (*1962) mit Tafelbildern, Urs Stadelmann (*1953) mit Zeichnungen, Conrad Steiner (*1957) mit Objektbildern, Richard Tisserand (*1948) mit Hinterglasmalerei, Judith Villiger (*1966) mit einer Installation, Helmut Wenzel (*1959) – Aquarelle, Zeichnungen.

Ausstellungskatalog

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in der Reihe SingenKunst (88 Seiten).

künstlerische Bezüge verbunden sind. Bekannte, international ausgewiesene Namen, herausragende Künstler in unserem Raum befinden sich darunter ebenso wie neue, dem Publikum bis dato zu wenig bekannte Künstler. Um die angezeigte Gegenüberstellung unterschiedlicher künstlerischer Positionen zu ermöglichen, sind die Jury und der Kunstverein Singen 2012 vom Grundsatz abgewichen, allein lebende Künstler mit Werken auszustellen, die nicht älter als zwei Jahre sein sollen.

Die auswählende Jury setzte sich zusammen aus: Markus Landert, Direktor Kunstmuseum Thurgau, Kurt Gause Ittingen, Titus Koch, Galerie Titus Koch Schloss Randegg und aus dem Vorstand des Kunstvereins Singen Angelika Berner-Assfalg.

Die SingenKunst 2012 setzt auf Kontraste – und führt sinnlich vor Augen, dass die Wahl ein und derselben Gattung, desselben Materials, derselben Technik, ja mitunter auch vergleichbarer Themen nicht zu identischen Ergebnissen führt; mitnichten dasselbe meinen muss. Die SingenKunst 2012 setzt – zugespitzt

formuliert – autonome Werke leidenschaftlichen Ausdrucks, voll emotionalen Lebens, in denen vitale Bedürfnisse und das Erleben des Künstlers unmittelbar in eine Ausdrucksgestalt überführt wird („Lebenskunstwerke“) gegen Arbeiten, die erfahrbar mit bestimmt sind von ironischer oder reflektierter Distanz gegenüber den eigenen eingesetzten künstlerischen Mitteln. Stehen bei ersterer der kreative Akt des Künstlers und die Schöpfung des Kunstwerks im Vordergrund, so denken letztere – wiederum zugespitzt formuliert – das Kunstwerk als Ort der Interaktion von Werk und Betrachter mit. Siehe auch Kästen.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.
Führungen und Aktionen für Gruppen:
Christoph Bauer (Museumsleitung) und auf Anfrage Thomas Mayr (Museumpädagoge).
Anmeldung/Auskünfte:
Telefon 07731/85-271 und -269.
Eintritt:
3 Euro (1,50 Euro reduziert, Kunstverein-/AdK-Mitglieder frei).



Neuer Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung Singen: Jahrgangsbester Markus Demmer.

Vorverkauf: Karten für Achsbad

Saisonkarten für das Achsbad kann man ab Dienstag, 27. März, an der Kasse des Hallenbades (übliche Öffnungszeiten) kaufen. Wer diese Gelegenheit nutzt, erspart sich eventuell lange Wartezeiten an den ersten schönen Tagen im Achsbad.
Auch der Abschluss von Verträgen für die Unterstellung von Liegestühlen ist bereits möglich.

Aus den Fraktionen

CDU Wert der HBH-Kliniken ganzheitlich, nicht nur nach den Schulden beurteilen

Im Zusammenhang mit der Beurteilung der HBH-Kliniken werden immer wieder die Bauschulden von

CDU 43,2 Mio Euro herangezogen. Der Vollständigkeit halber muss man aber sagen, dass diesen Schulden laut Bilanz vom 31.12.2010 ein Gesamtvermögen von ca. 115,4 Mio Euro gegenübersteht. Das Vermögen der HBH-Kliniken besteht größtenteils aus Grundstücken und Gebäuden (rund 80 Mio Euro).

Rund 52 Mio Euro des Vermögens sind mit Landesmitteln finanziert und bezahlt.

Zins und Tilgung der Kredite werden selbstverständlich termingeregt aus den Erträgen der HBH-Kliniken bezahlt. Bei der Gewinnermittlung sind sie bereits berücksichtigt. Ein weiterer Abbau der Kredite ist vorgesehen.

Andere kommunale Kliniken sind durch Kredite der kommunalen Träger, also der Städte und Landkreise finanziert. Dies ist bei den HBH-Kli-

niken nicht der Fall. Die HBH-Kliniken arbeiten bisher ohne Kredite der Städte Singen, Engen, Radolfzell.

Der Gemeinderat der Stadt Singen arbeitet aktiv daran mit, dass die HBH-Kliniken Ende 2013 wieder ein positives Eigenkapital aufweisen. Deshalb hat der Gemeinderat der Stadt Singen in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Investitionszuschuss noch im Jahr 2012 vollständig zu begleichen. Die Städte Engen und Radolfzell wollen sich dem Verhalten der Stadt Singen anschließen.

Darüberhinaus erspart die vorzeitige Zahlung des Investitionszuschusses den HBH-Kliniken jährlich rund 250.000 Euro an Zinsen.

Nach Informationen der Geschäftsführung, die schriftlich vorliegen, können die HBH-Kliniken Ende 2013 wieder mit einem positiven Eigenkapital rechnen.

Der Gemeinderat der Stadt Singen ist bisher zu jedem Zeitpunkt seiner Finanzverantwortung gegenüber den HBH-Kliniken nachgekommen.

Veronika Netzhammer
Fraktionsvorsitzende

der Sonderposten den Gläubigern der Gesellschaft nicht als Haftungsmasse zur Verfügung, sondern wird spätestens im Überwachungsfall als Verbindlichkeit auszuweisen sein, da die bis dahin noch nicht zweckentsprechend verwendeten Fördermittel zurückzuzahlen sind.

Die Fähigkeit der Gesellschaft, den notwendigen Kapitaldienst zukünftig erbringen zu können, hängt ausschließlich davon ab, ob die Gesellschaft in der Lage sein wird, die dafür notwendigen Mittel (Cashflow) – zusätzlich zu den Mitteln für eigenfinanzierte Investitionen – zu erwirtschaften. Die Aussage von Frau Netzhammer „Wert der HBH-Kliniken ganzheitlich, nicht nur nach den Schulden beurteilen“ ist somit nicht ganz abwegig. Der Wert einer Unternehmung ergibt sich aus dem Ertragswert, also der Möglichkeit, zukünftige Erträge erwirtschaften zu können. Dies zeigt auch die von PWC vorgenommene Bewertung der HBH-Kliniken GmbH nach der sog. Ertragswertmethode. Schulden beeinflussen diese Bewertung allerdings dadurch, dass die dafür anfallenden Zinsen (ebenso wie Abschreibungen auf Investitionen) die der Ertragswertberechnung zugrunde liegenden Erträge (und somit den Unternehmenswert) mindern.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass bei der Beurteilung einer Überschuldung der Gesellschaft im Insolvenzstatus die ausgewiesenen Sonderposten nicht als Eigenkapital, sondern vielmehr als Verbindlichkeiten zu berücksichtigen sind. Dies verdeutlicht auch folgendes Beispiel: Sofern die Gesellschaft – bei einem zunächst negativen Eigenkapital – regelmäßig ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausweist, wird sich der Sonderposten kontinuierlich auflösen; das Eigenkapital wird jedoch unverändert negativ bleiben. Auch steht

Raimund Schirmer
RSW TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
88400 Biberach

Engen und Radolfzell sind bereit, Finanzverantwortung zu tragen. Deshalb leisten sie einen Investitionszuschuss von 3,9 Millionen Euro insgesamt, der den HBH-Kliniken jährlich 253.500 Euro an Zinsen erspart. Bei kommunalen Krankenhäusern können und müssen neben der reinen Kostenbeurteilung auch Aspekte einer patientenorientierten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung eine Rolle spielen. Deshalb bemühen wir uns, dass neben Konstanz auch in Singen eine Palliativstation eingerichtet wird.

Defizite sind durch die kommunalen Träger auszugleichen. In kommunalen Unternehmen müssen Gemeinderäte verschiedener Fraktionen in ausreichender Zahl in den Aufsichtsgremien vertreten sein, um den Willen der Bevölkerung in die Entscheidungsprozesse einzubringen. Mini-gremien sind nicht in der Lage, eine effektive Überwachung der Geschäftsführung durchzuführen. Vom Bürger gewählte Gemeinderäte dürfen auch nicht in stimmrechtslose Beiräte abgesondert werden. Dies schwächt außerdem die Identifikation der Gemeinderäte mit ihrem kommunalen Krankenhaus.

Veronika Netzhammer
Fraktionsvorsitzende

Hegau-Gymnasium:

Orchester und Chor spenden für behinderte Menschen

Eine großzügige Spende von 500 Euro gaben Orchester und Chor des Hegau-Gymnasiums an die Sozialpädagogin Silvia Fiedler von der St. Gallus-Hilfe für behinderte Menschen weiter.

Beim traditionellen Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums wurde bei freiem Eintritt am Ende um Spenden

Das Geld soll für eine gemeinsame Aktivität der Gastfamilien und Behinderten genutzt werden.

den gebeten. Die Mitglieder von Orchester und Chor unter Leitung von Gabriele Haunz und Mathias Wodack hatten sich entschlossen, einen Teil der Spendengelder für eine soziale Einrichtung zu spenden.

Bei der Suche nach einer passenden Einrichtung half hier die Sozialgruppe der Schule unter Leitung von Birgitta Bucaille, die die St.-Gallus-Hilfe für behinderte Menschen vorschlug. Diese ermöglicht behinderten Erwachsenen, Kindern und Müttern mit Kindern das begleitete Wohnen in Familien (BWf).

Durch die Unterbringung in einer Gastfamilie können Menschen mit körperlicher, seelischer oder geistiger Behinderung familiäre Beziehungen eingehen, ein Zuhause finden und damit ein hohes Maß an Lebensqualität erlangen.

Veronika Netzhammer
Fraktionsvorsitzende



Silvia Fiedler von der St.-Gallus-Hilfe für behinderte Menschen nimmt den Scheck von 500 Euro von Orchester und Chor des Hegau-Gymnasiums entgegen.

Den Scheck über 500 Euro nahm Silvia Fiedler bei einem Besuch im Hegau-Gymnasium Stockach in Anwesenheit aller Chor- und Orchestermitglieder persönlich entgegen. Das Geld soll für eine gemeinsame Aktivität der Gastfamilien und Behinderten genutzt werden, betonte Silvia Fiedler.

Spitzensportler Andreas Niedrig in Singen: Mit Motivation in eine erfolgreiche Zukunft

„Du kannst fast alles schaffen, was Du nur willst. Du musst es aber auch tun!“ – Mit diesem Lebensmotto begeistert der erfolgreiche Triathlet und Motivationscoach Andreas Niedrig Woche für Woche Menschen in Deutschland. Ihm gelang es, die eigene Drogsucht zu überwinden und zu einem der besten Triathleten der Welt zu werden. Am Dienstag, 17. April, ist der Spitzensportler um 10.30 Uhr zu Gast in der Scheffelhalde, Veranstalter ist die Singener Kriminalprävention.



Bereits über 600 Schülerinnen und Schüler sind angemeldet, auch die Bevölkerung ist herzlich zu diesem besonderen Vortrag eingeladen. Es muss mit Stehpunkten gerechnet werden, der Eintritt ist kostenfrei!

Seit vielen Jahren arbeitet der bekannte Motivationscoach mit der Techniker Krankenkasse zusammen

und stellt in Schulen sein Konzept „Motivation Kompakt – das Prinzip Zukunft“ vor. Durch seine persönliche Geschichte und seine eigenen Motivationstipps wirkt er besonders authentisch und überzeugend auf junge Menschen und beweist ihnen, dass es sich lohnt, auf ein Ziel hinzuwirken. „Gerade Jugendliche haben heute unendlich viele scheinbar erstrebenswerte Ziele“, erklärt Niedrig. Es falle den Heranwachsenden schwer, die eigenen Ziele zu identifizieren und gezielt darauf hinzuwirken. Das habe häufig Orientierungslosigkeit, Resignation und den Glauben an unrealistische Ziele zur Folge. „Ich möchte meine Erfahrungen im Bereich Gesundheit und Motivation weitergeben. Sport ist eine Lebenseinstellung, die sämtliche Bereiche meines Lebens beeinflusst und mir Offenheit, Kontakt zu unterschiedlichen Menschen und Lebensqualität schenkt“, so der TK-Experte.

Die vielseitigen Erfahrungen des Motivationscoachs können für die Schüler sehr wertvoll sein. Jungen Menschen, die nicht an sich glauben und auf ihre Ziele nicht klar hinarbeiten, fehlen oft die Erfolgsergebnisse. Sie kommen leichter mit Drogen in



Andreas Niedrig

Berührung und werden eher gewalttätig, da sie die Anerkennung durch andere suchen. Andreas Niedrig beweist, dass der Sport jedem die Möglichkeit gibt, wichtige Anerkennung zu finden.

Häufig rauchen Jugendliche und trinken Alkohol, um sich einer Gruppe zugehörig zu fühlen. Auch für Andreas Niedrig hat sein selbstzerstörerischer Verhalten, das innerhalb weniger Jahre bis zum Heroinkonsum reichte, mit Zigaretten begonnen.

Zur Person
Andreas Niedrig hat mehrfach am Ironman auf Hawaii (beste Platzierung 7. Platz, 2001) teilgenommen und erreichte Spitzenplatzierungen bei Welt- und Europameisterschaften. In seinem Buch „Vom Junkie zum Ironman“ schildert der 44-jährige Sportler seine ungewöhnliche Lebensgeschichte vom Heroinabhängigen zum Spitzensportler. Im April 2008 kam sein autobiografischer Film „Lauf um dein Leben“ in die Kinos. Andreas Niedrig schaffte durch den Sport und die Möglichkeit „Therapie statt Strafe“ den Weg aus der Kriminalität.

Bald folgte der erste Cannabis-Joint. Die Statistik zeigt, dass der Missbrauch von Marihuana und Haschisch immer weiter zunimmt. Die Beabschaffungskriminalität ist ein weiteres Problem. Siehe auch Kasten.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefonnummer 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de.

Bahnen-Golf-Club Singen:

Erfolgreichster Landesverband bei Meisterschaft

Bei der erstmalig ausgetragenen Südwestdeutschen Jugendmeisterschaft, die in der Minigolfhalle in Mannheim ausgetragen wurde, agierten die Teilnehmer des Badischen-Bahnen-Golf-Sportverbands überaus erfolgreich. Das Topergebnis lieferte einmal mehr die Deutsche Vizemeisterin Lena Hengstler vom 1. Hengstler Bahnen-Golf-Club Singen. Nach verhaltenem Start wurde sie nach einem Herzschlagfinale mit Laura Heckel (SG Darmstadt-Arheigen) Südwestdeutsche Meisterin in der Kategorie „Schüler weiblich“. Einen Doppelsieg feierte das Badische Team in der Kategorie „Jugend weiblich“ durch Melanie Hammerschmidt (MGF Hilzingen) und Anna Rummelin (BSV Ilzlingen). Nach einem glänzenden Turnier durfte sich Philipp Lau (MGF Hilzingen) ebenfalls über Rang 2 freuen.



L. Hengstler

Diese guten Einzelergebnisse hatten zur Folge, dass sich das Team Baden in der Mannschaftswertung noch die Bronzemedaille sichern konnte und somit insgesamt zweimal Gold-, zweimal Silber- und einmal Bronzemedaille als erfolgreichster Landesverband diese Meisterschaft beendete.

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Gesunder Darm – gesunder Mensch!

Gesunder Darm, gesunder Mensch? – In der Tat, denn der Darm hat mehrere Aufgaben zu erledigen, die für die Gesundheit entscheidend sind. Wie man gesund bleiben und gesund werden kann, darüber informieren die Experten des Darmzentrums Hegau-Bodensee in einer Abendveranstaltung am Mittwoch, 21. März, im Rahmen des Darmtags. In diesem Jahr findet der Darmtag ab 18.30 Uhr im Cafe „Lichtblick“ des Singener Krankenhauses statt.

Beim Singener Darmtag steht nicht nur die Darmkrebsvorsorge (Koloskopie) im Blickpunkt der Experten, sondern es geht auch um häufige Erkrankungen rund um den Darm, die einem das Leben schwer machen können – seien es Reizdarm oder das Tabuthema „Hämorrhoiden“. Neben den drei Kurzvorträgen gibt es eine kleine Begleitmesse und „darmgesunde“ Höpchen im Rahmen des 6. Singener Darmtags. Der Eintritt ist frei.

Bürgerforum: Mitreden und mitgestalten im Internet

Welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger von Singen? Wo könnte die Stadtverwaltung Geld sparen? Wo dürfte die Stadt etwas besser machen? Im Bürgerforum

auf der Internetseite der Stadt Singen können alle Bürgerinnen und Bürger ganz einfach mitreden und Vorschläge machen (www.in-singen.de/Buergerforum_539.html).

Veronika Netzhammer referiert bei FDP über „Zukunft der Kreiskliniken“

Die FDP-Fraktion im Singener Gemeinderat lädt alle Bürgerinnen und Bürger am heutigen Mittwoch, 21. März, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Stadthalle ein. Im Veranstaltungssaal wird CDU-Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer einen Vortrag zum Thema „Zukunft der Kreiskliniken“ halten.

Schulanmeldezeiten für die zukünftigen 5. Klassen

Schulanmeldezeiten für die zukünftigen 5. Klassen an der Ekkehard-Realschule und Zeppelin-Realschule:

- Mittwoch, 28. März, 8 bis 17 Uhr.
- Donnerstag, 29. März, 8 bis 16 Uhr.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes und Blatt 5 der Grundschulempfehlung.

CDU Kommunale Trägerschaft: Was macht den Unterschied?

Kommunale Krankenhäuser sind „Bürgerkrankenhäuser“. Die Bürger werden vertreten durch Oberbürgermeister und Gemeinderat. Wünsche der Eigentümer, Verantwortung für das Unternehmen, auch die Finanzverantwortung, Gerade in schwierigen Zeiten darf ein kommunaler Träger sein

CDU kommunales Krankenhaus nicht im Stich lassen. Die Sicherstellung der Krankenhausversorgung ist eindeutig die Aufgabe der Daseinsvorsorge. Eine Aussage, wie z.B. „es darf keine Kreisumlage kosten“, also den Landkreis kein eigenes Geld kosten, vertritt sich nicht mit einer kommunalen Trägerschaft und widerspricht darüber hinaus den Pflichten eines Mehrheitsgesellschafters. Die Träger der HBH-Kliniken Singen,



Jazz Club Singen

Young Swiss Jazz

Nik Bärtsch's „Ronin“ ist am Freitag, 23. März, um 20.30 in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören – mit Nik Bärtsch (Piano), Sha (Atosax/Bassklarinetten, Thomy Jordi (Bass), Kaspar Rast (Drums) und Andi Pupato (Percussion). Reservierung unter Telefon 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

Anmeldungen an Tageseinrichtungen für Kinder zum 1. September

Die Stadt Singen bittet alle Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr Kind im Kindergartenjahr 2012/2013 benötigen und ihr Kind noch nicht angemeldet haben, dies bis zum 31. März 2012 schriftlich in der Kindertagesstätte Ihrer Wahl zu tun. Die zeitgerechte Anmeldung erleichtert die Planung bei der Platzvergabe zum neuen Kindergartenjahr. Die Vergabe von Krippen-Kindergärten oder Hortplätzen erfolgt nach bestimmten Kriterien.

Die Voranmeldedokumente und weitere Auskünfte gibt es in der jeweiligen Tageseinrichtung. Die Platzbelegungen erfolgen dann spätestens ab Mitte April durch die Leitung der jeweiligen Kindertageseinrichtungen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.singen.de.

Bitte auch befreundete oder bekannte Familien mit Kindern informieren.



**Stadtteile
allgemein**

Grünschnitt

Freitag, 23. März: Grünschnittabfuhr in den Ortsteilen. Den Grünschnitt bitte bis 6 Uhr morgens gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand bereit legen. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter sein. Der Ast- bzw. Stammdurchmesser darf maximal 50 Zentimeter betragen. Den Grünschnitt bitte mit einer verrottbaren Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) zusammenbinden. Ungebündeltes Material, kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenschnitt werden nicht mitgenommen. Diese pflanzlichen Abfälle können auf dem Wertstoffhof zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

**Beuren
an der Aach**

Gelbe Säcke

Donnerstag, 22. März: Gelbe Säcke.

St. Bartholomäuskirche
Sonntag, 25. März, 10-15 Uhr: Wortgottesfeier;
18 Uhr: Fastenandacht.

Morgensimpul und Frühstück
Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zum Morgensimpul und gemüthlichem Frühstück am Donnerstag, 22. März, in Friedingen. Treffpunkt um 6 Uhr in der Kirche, von 6.30 bis 7 Uhr gibt es Frühstück.

Narrenzunft

Die Narrenzunft Buronia lädt alle Aktiv- und Passivmitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 24. März, 20 Uhr, herzlich ins Gemeindehaus ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Ehrungen.

Feuerwehr-Großübung
Montag, 26. März, 20 Uhr: Großübung der Feuerwehr. Übungsbekannt: Lager- und Werkstatthalle in der Eichbühlstraße. Zusammen mit der Abteilung Friedingen wird die Einsatzrealität geübt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Osterbasar und Fastenessen

Osterbasar im Pfarrhaus am Samstag, 24. März, 14 bis 17 Uhr und Sonntag, 25. März, 11.30 bis 16 Uhr. Angeboten wird eine große Auswahl an Oster- und Frühjahrsschmuck. Der Erlös ist für den Schuldendienst der Pfarrgemeinde bestimmt. Fastenessen im Pfarrhaus am Sonntag, 25. März, ab 11.30 Uhr. Der Erlös geht an Hilfsprojekte der Frauengemeinschaft in Afrika.

Bohlingen

Hundekot

Das Ende des Winters bringt es an den Tag: An Feldwegen, Wiesen- und Ackerrändern sind häufig die Hinterlassenschaften von Hunden anzutreffen. Felder, Wiesen und Wegränder sind aber keine Hundetoilette! Bitte immer daran denken, dass Wiesenheu und andere Feldprodukte beispielsweise noch durch den Kuhmagen gehen, um Milch zu erzeugen. **Hundehalter sind dringend aufgefordert, den Kot ihres Vierbeiners zu beseitigen.**

Fußball

Samstag, 24. März, 13 Uhr: SV Bohlingen D – DJK Singen D2
13.45 Uhr: SV Worblingen E2 – SV Bohlingen E
16 Uhr: Rot-Weiß Singen – SV Bohlingen II (Riedheim)
Sonntag, 25. März, 15 Uhr: SV Bohlingen I – SV Markelfingen I

Neu: Tischtennis

Bei ausreichend Interesse wird ein Tischtennisverein gegründet. Um das abzuklären, gibt es eine Testphase unter der „Schriftführerin“ des Sportvereins. **Deshalb die herzliche Einladung zu einem Schnupp-**

pertraining am Dienstag, 17. April, in der Aachthalle. Trainingszeiten: Kinder (8 bis 12 Jahre): 16 bis 18 Uhr; Jugendliche: 18 bis 20 Uhr, Erwachsene: 20 bis 22 Uhr. Das Training soll dienstags auf der Bühne der Aachthalle stattfinden. Anmeldungen: Frank Hoffmann, Telefon 931221, Paul Brand, 944740.

Friedingen

Gelber Sack
Donnerstag 22. März: Gelber Sack.

Turnverein
Der Turnverein lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 23. März, 20 Uhr, in die „Pizzeria Toscana“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Ehrungen und Neuwahlen.

Musikverein

Der Musikverein lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Hauptversammlung am Sonntag, 25. März, 19 Uhr, herzlich ins Schützenhaus ein.

Katholische Kirchengemeinde

Die katholische Kirchengemeinde lädt alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zum Morgensimpul und gemüthlichem Frühstück ein. Treffpunkt jeweils 6 Uhr in der Kirche; Frühstück von 6.30 bis 7 Uhr am Donnerstag, 22. März, in St. Leodegar.

St. Leodegar

Am Sonntag, 25. März, 10.15 Uhr: Katholischer Gottesdienst.

Narrenverein

Freitag, 13. April, 19.30 Uhr: Generalversammlung des Narrenvereins Kästock in der „Pizzeria Toscana“.

**Hausen
an der Aach**

Gelbe Säcke
Freitag, 23. März: Gelber Sack.

Kirchliches
Samstag, 24. März, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;
18.30 Uhr: Vorabendmesse;
Sonntag, 25. März, 18 Uhr: Fastenandacht.

Reblauszufnt:

Jahreshauptversammlung
Die Reblauszufnt lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 23. März, 20 Uhr, ins Bürgerhaus ein.

Fußball

Jugend
Samstag, 24. März, 13 Uhr: SG Hausen D – Rielasingen-Arlen
Aktive
Samstag, 24. März, 16 Uhr: SV Hausen I – Rielasingen-Arlen II
Sonntag, 25. März, 13 Uhr: DJK Konstanz IV – SV Hausen II

Feuerwehrprobe

Montag, 26. März, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Radrennen

Am 7. April veranstaltet der Velo-Club Singen ein Radrennen von 8 bis 18 Uhr. Start und Ziel: Singen/Bredhofebeitte. Die Strecke führt auch über den „pfifweg“, Aachweg, Hinter den Reben – K 6122. Für die Dauer des Rennens werden die Straßenabschnitte gesperrt, so dass es für die Anlieger zu Behinderungen kommt. Umleitungen werden ausgeschildert.

**Schlatt
unter Krähen**

Gelbe Säcke
Freitag, 23. März: Gelbe Säcke.

Landesfamilienpass

Die neuen Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass kann man bei der Ortsverwaltung abholen.

St. Johanneskirche

Sonntag, 25. März, 10.15 Uhr: HL. Messe;
18 Uhr: Fastenandacht.

Besinnlich-aktiv durch die Fastenzeit

Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zum Morgenimpul und gemüthlichem Frühstück am Donnerstag, 22. März, in Friedingen. Treffpunkt 6 Uhr in der Kirche, von 6.30 bis 7 Uhr gibt es Frühstück.

**Überlingen
am Ried**

Frauengemeinschaft

Am 1. April werden die Jahresbeiträge per Bankeinzug eingezogen. Um Kosten wegen falscher Daten zu vermeiden, sind Änderungen der Bankverbindung bis 20. März bei Sandra Helmlinger, Unter den Buchen 10, Telefon 922060, E-Mail: s.helmlinger@web.de, zu melden.

Termine:

Fußball
Freitag, 23. März, 18 Uhr: TSV Überlingen E – FC Konstanz E2
14 Uhr: SG Böhringen/Überlingen A1 – Hegauer FV A (Überlingen)
16 Uhr: SG Herdwangen A – SG Böhringen/Überlingen A2
16 Uhr: FC Tiengen o8 B – SG Böhringen/Überlingen B
14 Uhr: SG Reichenau D2 – SG Böhringen/Überlingen D
Sonntag, 25. März, 13 Uhr: TSV II – FC Öhningen-Gaiehofen III
15 Uhr: TSV I – SG Ital. ACREI Polisp. Singen
15 Uhr: Offenburger FV C1 – SG Böhringen/Überlingen C
Freitag, 30. März, 18 Uhr: TSV D – DJK Konstanz D
Samstag, 31. März, 15.30 Uhr: DJK Singen II – TSV I
16 Uhr: SV Böhringen II – TSV II
16 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C – SV Eintracht Freiburg C1
10 Uhr: SV Markelfingen E – TSV E

Schauturnen des TSV

Der TSV lädt zum Schauturnen am Samstag, 24. März, 15 Uhr, herzlich in die Riedblickhalle ein. Kinder und Jugendliche des Vereins zeigen ihr

Können aus dem Bereich Turnen, Tanz und Gymnastik. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Übungsleiter/in für Fraueugymnastik gesucht

Der TSV sucht eine/n Übungsleiter/in für die Fraueugymnastikgruppe 60+. In den Übungsstunden am Dienstag (18 bis 19 Uhr, Riedblickhalle) werden Koordination und Reaktionsfähigkeit, Kräftigung einzelner Muskelpartien und Ausdauer trainiert. Interessiert? Telefonnummer 911938 oder E-Mail: judith.auer@arcor.de melden.

Bockbierfest

Programm des 3. Überlinger Bockbierfestes in der Riedblickhalle: **Samstag, 31. März, 20 Uhr:** Bieranstich, anschließend gute Stimmung mit der Holzhaarmusik Radolfzell und Überraschungsgästen (Eintritt 7 Euro; Festsucher im Dirndl oder in Lederhose 4 Euro). **Sonntag, 1. April, ab 10 Uhr:** „Weißwurst-Frühstück“, anschließend sorgen fünf hochkarätige Gastkapellen bis 17 Uhr für Unterhaltung.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber
von **SINGEN KOMMUNAL**:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Axel Huber (verantwortlich)
Liljan Gramlich
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

www.SINGEN.de
Singener Gewerbe

Binder folgt Streit

Guter Mut bei CDU-Versammlung

Steißlingen (le). Von viel gesundem Optimismus geprägt war die diesjährige Mitgliederversammlung der Steißlinger CDU, die am vergangenen Freitagabend im Uhu – Gut von Hans-Peter Binder stattfand. Sowohl unter den vielen Mitgliedern, die erschienen waren, wie auch bei den als Gästen anwesenden Abgeordneten Andreas Jung und Wolfgang Reuther herrschte unisono die Meinung, man dürfe schon einmal eine bittere Niederlage, wie bei der Landtagswahl 2011, erleiden. Aber Größe beweiße man, wenn man danach auch wieder aufstehen könne. Und das will die Steißlinger CDU soweit es in ihrer Macht steht. Wichtigster Punkt des Abends war die Wahl eines neuen Vorsitzenden, nachdem Willi Streit nach seiner Wahl zum Kreisvorsitzenden für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand.

Willi Streit bedankte sich sehr bei allen Mitgliedern und Freunden, besonders aber bei seinen Vorstandsmitgliedern, für die stets sehr hilfreiche Unterstützung, die ihm in den 15 Jahren seiner Amtszeit entgegengebracht worden sei. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Willi Streit auf Antrag des Steißlinger CDU Urgesteins Werner Mayer einstimmig zum Ehrenvorstand ernannt. Zum neuen Vorstand wurde von der Versammlung Hans-Peter Binder gewählt. Stellvertretende Vorsitzende wurde Gaby Gofferjé, Schriftführerin Regina Renz und Schatzmeister Dirk Ströber. Beisitzer wurden Frank Bichsel, Ottmar Klotz, Hugo Maier, Oliver Maier, Ulrich Oexle, Achim Rimmel, Winfried Schwarz und Jürgen Vorbringer. Für langjährige Mitgliedschaft wurden Winfried Brütsh, Elfriede Bäumle und Katrin Mattes geehrt.



Die neu gewählte Vorstandschaft der Steißlinger CDU (von links) Dirk Ströber, Gaby Gofferjé, Regina Renz und Hans-Peter Binder. sub-Bild: le

Musikerziehung auf Tasten

Singen (swb). Kinder sind bildsam – diese uralte Erkenntnis hat sich in unserer Zeit zu einem Bewusstsein dafür gefestigt, Kindern frühzeitig Anregungen und Lernimpulse zu geben. Man weiß heute um die Bedeutung des Vorschulalters für die Entwicklung des musikalischen Gehörs und des musikalischen Interesses, aber auch um den positiven Beitrag einer musikalischen Früherziehung für die Gesamtentwicklung von Kindern. Spiel und Geselligkeit sind dabei ebenso wichtig wie Konzentration und ernsthaftes Gestalten in Noten. Die Musikschule »musikFORUM2« Heidrich & Hassler Singen bietet ab April neue Kurse für Vorschulkinder und Schulanfänger im Alter von fünf bis sieben Jahren an. Anmeldung unter www.musikschule-musikforum2.de oder 07731/66317.

Fanfarenzug sucht Männer

Singen (swb). »Wir brauchen Männer«, mit diesem Slogan wirbt derzeit der Poppele-Fanfarenzug Singen um neue Aktive. Jeder ab 16 ist herzlich willkommen. Gesucht werden vor allem Pauker, die die Landsknecht-trommeln spielen. Geprüft wird jeden Mittwoch in der Scheffelhalle, Information unter Thomas-Vaeter@t-online.de oder 07744/8688.

Frauentag für die Tafel

Internationale Gerichte gekocht

Singen (swb). Wie schon lange Tradition, feierte die internationale Frauengruppe »Gastmah« für und mit Gästen und Mitarbeitern der Singener Tafel den internationalen Frauentag. Nach einer Einführung zur Entstehung, Geschichte und Sinn des Frauentages in der heutigen Zeit, bei üppigem Buffet, Musik und Tanz, bei vielen guten Gesprächen und internationalen Begegnungen, festigte sich der Wille aller, sich gegen Trennendes wie Religion, Kultur, Geschichte für ein friedliches Zusammenleben zu engagieren. Und zwar gemeinsam. Zum Abschluss hatten die Gastmahl-Frauen Blumensträuße für alle Frau-

en gebunden, die an diesem Abend zu Gast sein konnten. Übrigens waren auch Männer an diesem Abend mitgekommen, um sich die Tafelschürze umzubinden und zu helfen. Genau so, wie sie auch jeweils tüchtig mitarbeiten, wenn einige Male pro Jahr die Gastmahl-Gruppen Singen einen landestypischen Mittagstisch kochen, wie im vergangenen Jahr Sri-Lanka, Iran, Montenegro mit Mazedonien, Bosnien und schließlich der albanische Verein Rinja und der neu gegründete albanische Frauenverein. Geld- und Zeitaufwand sind für diese Familien enorm, aber die Freude der Tafelgäste für diesen Abend ist Ihnen Dank genug.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber
WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 18
Schweinerückenbraten
ohne Knochen
5,99 €
1 kg
Knüller der Woche
gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.
Gültig vom 21.3. – 24.3.2012
*sowjg. Vorrat nicht limitiert.